



Ein höchst inhaltsreiches Vortragsbuch!

Empfehlenswertes humorvolles Buch besonders für Touristen.

Der gefertigte Verlag erlaubt sich auf das vor einigen Monaten erschienene neue Buch des bekannten Dialektdichters

[Z] Leopold Hörmann
„Hörts zua a weng!“ Neue Folge.

hinzuweisen. Jene Buchhandlungen, die in der Sommersaison der neuen Erscheinung vielleicht nicht ihr volles Augenmerk zugewendet haben, werden gebeten, **seht reichlich zu bestellen**, da die erste Auflage wohl bald vergriffen sein dürfte. Vom **1. Band** „Hörts zua a weng!“ ist die **2. Auflage** bereits erschienen. Der Verlag gibt dem Buche gewiß die beste Empfehlung mit auf den Weg, wenn er ein paar Sätze aus den zahlreichen Besprechungen in Zeitschriften hierhersetzt.

Rosegger schreibt über das Buch in seinem „**Heimgarten**“: „... Das Büchlein gehört in den Rucksack des Alpentouristen. Eingemauert im Bergnebel, eingeregnet in der Alpenhütte kann man aus diesen prächtig frischen Mundartfängen immer Schau halten über unser Bergland und seine Bewohner. Der Humor wird wie Sonnenschein den Nebel durchdringen.“

Die „**Neue Freie Presse**“ nennt Hörmanns Buch „**ein wichtiges wunderliches Touristen-Vademekum**“ und **Eduard Pöhl** betont im „**Neuen Wiener Tagblatt**“, daß das Werkchen „**frischen Erdgeruch ausströmt**“.

Ausnahmegebot für die Faschingszeit mit 50%!
„Hörts zua a weng!“ 2 Bände elegant gebunden **M. 5.—** ord.
Beide Bände für nur M. 2.50 netto bar.

Für Vortragende ist „Hörmanns Hörts zua a weng!“ eine wahre Fundgrube von wirksamsten Vortragsstücken, die in allen Gesellschaftsfreien großer Heiterkeit begegnen werden.

Rudolf Mück, Verlag, Wien



Leipzig (L. Staackmann)

Soeben gelangte zur Ausgabe: **Heft 1 des XVII. Jahrganges** der

„Wiener Mitteilungen photographischen Inhalts“

Diese am 10. und 25. jedes Monates erscheinende, weitverbreitete, hervorragende Fachzeitschrift sucht in erster Linie aktuelle Themen zu behandeln und hat es dadurch erreicht, dass sie von fast jedem vorwärtsstrebenden Amateur und Photographen geschätzt und gelesen wird. Sie trachtet dem wechselnden Bedürfnis ihrer Leser derart vollkommen zu entsprechen, dass keiner, der sie einmal liebgewonnen, sie für die Folge mehr missen möchte. Auch das soeben erschienene erste Januarheft entspricht dem Gesagten. Der hervorragende Fachgelehrte Exzellenz **F.M.L. A. Freiherr v. Hübl** eröffnet die Reihe der Aufsätze des neuen Jahrganges mit einem Artikel betreffend die moderne Naturfarbenphotographie, der für jeden Lichtbildner von grossem Interesse ist. — Für die Anfänger sorgt der „**Praktische Unterricht**“ in ausgewählten, passenden Lektionen und auch der ganze übrige Inhalt an verschiedenen Mitteilungen, Vereins- und Ausstellungsnachrichten, Buchbesprechungen usw. muss als sehr reichhaltig bezeichnet werden.

Wir bitten Amateuren und Fachphotographen unsere Zeitschrift zu empfehlen und stellen Probehefte in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Jährlich 24 Hefte. Preis M. 10.— mit 25% Rabatt

Hochachtungsvoll

WIEN, Januar 1912

R. LECHNER (Wilh. Müller)

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung
 WIEN I, GRABEN 31